

Deutsche Waffen an Diktatoren und Scheindemokraten

**Den Tätern Name, den Opfern Stimme geben,
Demokratiebewegungen stärken.**

Vortrag und Diskussion mit Jürgen Grässlin

Textbeiträge von Sebastian Reich, Schauspieler

In den vergangenen Jahren steigerte Europameister Deutschland seine Waffenlieferungen auf ein erneutes Rekordniveau. Moralische Grenzen existieren nicht: Gewehre und Maschinenpistolen, Militärhelikopter, Panzer, Militärelektronik und Störsender wurden selbst an scheindemokratische Regierungen und diktatorische Regime geliefert. Mit deutschen Waffen, Rüstungsgütern und Lizenzvergaben wurde Jahrzehnte lang die Zivilbevölkerung in den nordafrikanischen Staaten und dem Nahen und Mittleren Osten unterdrückt und Demokratiebewegungen mit deutschen Waffen bekämpft. Mit an vorderster Front profitieren baden-württembergische Unternehmen wie Heckler & Koch und Daimler/EADS von der Repressionspolitik im Maghreb, im Nahen und im Mittleren Osten.

Wir werden an diesem Abend den Tätern Name und Gesicht geben. Und wir wollen den Opfern eine Stimme geben und damit den gewaltfreien demokratischen Widerstand stärken.

Montag 4. April 2011 · 19 Uhr

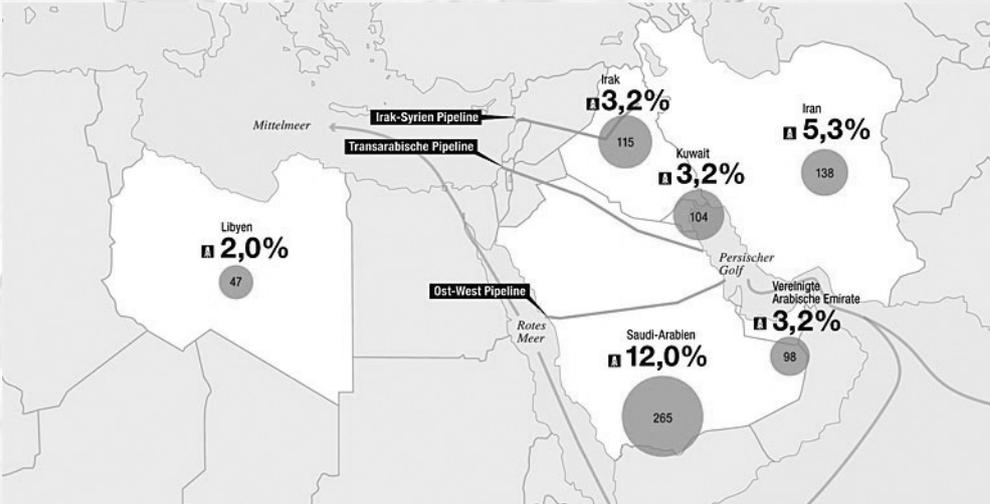
Katholische Hochschulgemeinde Freiburg · Lorettostr. 24

Zum Referenten:

Jürgen Grässlin ist Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) und Vorsitzender des RüstungsInformationsBüros (RIB e.V.). Er ist Autor zahlreicher Bücher über Waffenexporte und Militäreinsätze.

Veranstalter:

Pax Christi Freiburg, FriedensForum Freiburg, RüstungsInformationsBüro e.V., DFG-VK Ortsgruppe Freiburg, Bonhoeffer Gruppe der Auferstehungsgemeinde Freiburg, Freiburger Friedenswoche e.V.

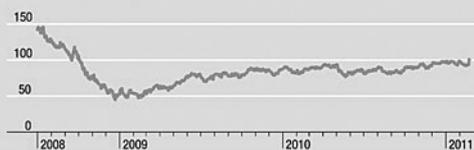


Öl aus dem arabischen Raum

- Anteil an der täglichen globalen Ölproduktion
- Ölreserven in Milliarden Barrel

- Transport per Pipeline
- Transport per Schiff

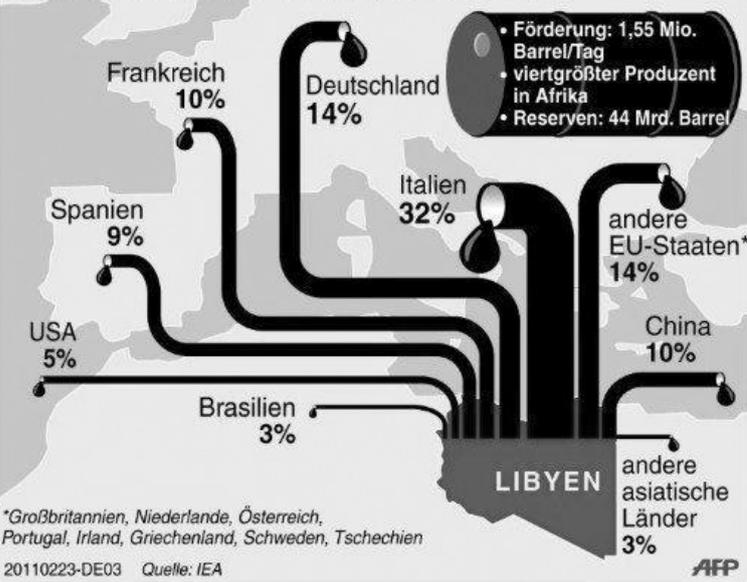
Entwicklung des Ölpreises Rohöl WTI, Preis am 22.2.2011: 94,50 Dollar je Barrel



52 Graphik, Quellen: CIA-The World Fact Book, EIA, BP, Opec, EIA, TF-Databank

Libyens Öl-Exporte

80% der täglichen Rohöl-Förderung wird exportiert



*Großbritannien, Niederlande, Österreich, Portugal, Irland, Griechenland, Schweden, Tschechien

20110223-DE03 Quelle: IEA

Libyens Öl und Gas

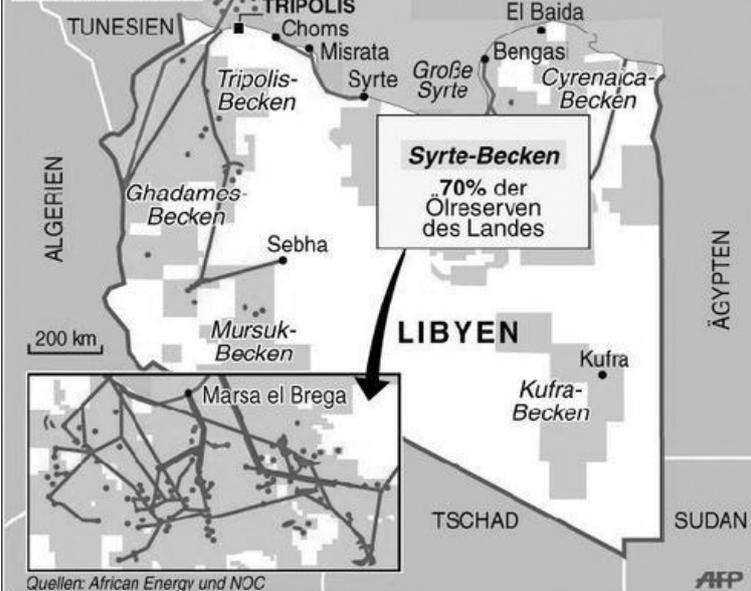
Produktion

1,6 Millionen Barrel/Tag (an 16. Stelle der Öl-Produzenten)

Reserven

46,4 Milliarden Barrel Öl (4% der Reserven weltweit)

Quellen: OPEC und IEA



Quellen: African Energy und NOC